

Stupidität, die Mutter der Halbwahrheit

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 08.08.2021

1. eine oftmalige nochmalige Wiederholung

1.1. Demokratie/Volksherrschaft, der Staat und seine Angehörigen

1.2. Deutschland

1.3. Multilateral

2. Ein paar Verirrungen, die dato ablaufen

2.1 Der Trubel um Nordstream ist nicht beendet

2.2. Das mächtigste Weib der Welt

2.3 Wenn nichts mehr geht, muss her der Schutz

3. Sammelsurium

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

wie verfälschend Begriffe sein können, wenn sie genutzt werden um Dinge/Sachen zu bezeichnen, dabei aber entweder das Ding/Sache sehr ungenau bezeichnen oder völlig falsch, wird der meisten Menschen nicht ersichtlich und kommen aus dem Text heraus nicht mehr auf das Eigentliche, was ausgesagt werden soll. Dass das im Mainstream durchaus so gewollt ist, sollte hier nicht mehr bezweifelt werden. Dass aber gerade jene Medien, die der wahrheitlichen Aufklärung der Menschen dienen wollen, sich der ungenauen Bezeichnungen, wenn auch eher unbewusst, anschließen, kann ich leider nicht verstehen.

Deswegen möchte ich hier noch einmal ein paar Dinge aufzeigen, um der Wortverfälschung, die schon John Locke in seinem Werk „Versuch über den menschlichen Verstand“ stark kritisierte, wenigstens ein wenig den Schneid abzukaufen.

1.1. Demokratie/Volksherrschaft, der Staat und seine Angehörigen

Einen Begriff, den alleweil jeder benutzt, ist der Begriff **Demokratie**. Dieser Begriff kommt aus dem Altgriechischen und trägt den Inhalt in Deutschen **Volksherrschaft** in sich. Volksherrschaft bedeutet, dass der einzelne Mensch in der Gesamtheit darüber bestimmt wie die gesamte Gesellschaft im Inneren aber auch im Äußeren zu handeln hat.

Mit der Volksherrschaft werden die Menschen einer Gesellschaft eines Volkes in der heutigen Zeit eines Staatsvolkes zu einem Schwarm ähnlich wie bei Vögeln oder Fischen, in die sehr schlecht Räuber einbrechen können. Da aber der Räuber von der Gattung Unmensch, zumindest deren Führer, einen sehr großen Verstand haben, also ein hohes Wissen besitzen und vor allem das Können das Wissen anzuwenden, ist es ihnen möglich von vornherein eine Schwarmbildung eines Staatsvolkes zu unterbinden.

Mit vielerlei Möglichkeiten werden die Völker getrennt, in dem man teile an den linken und rechten Rand drängt, in dem man Jung gegen Alt und umgekehrt aufreizt, in dem man in die Menschen den Konkurrenzkampf treibt, anstatt sie in einem gesunden Wettbewerb zu belassen, in dem man die kleinste und wichtigste Zelle der Gesellschaft, die Familie zerstört.

All das wird sozialwissenschaftlich erarbeitet, so dass es den Menschen vermeintlich plausibel wird und sie sich benutzen lassen, sich selbst zu zerstören.

Eine dieser grundhaften Gesellschaftsordnungen ist die Bundesrepublik in Deutschland mit deren Grundgesetz.

Und halt, auch hier schon wieder falsch; nicht das Grundgesetz **der** BRiD, sondern wie es unverblümt bezeichnet wird – das Grundgesetz **für** die BRiD.

Wenn es heißen würde das GG der BRiD, könnte man den Eindruck gewinnen, dass die Gesellschaft der BRiD, also das Staatsvolk, sich das GG selber gegeben hätte. So heißt es aber das GG für die BRiD, was darauf hinweist, dass jemand das GG für das Staatsvolk der BRiD geschaffen hat. Und schon wieder sind wir einem Irrtum aufgesessen, denn die BRiD hatte nie und das bis dato ein Staatsvolk, sondern das Staatsvolk ist das des deutschen Staates, der weiterhin mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. Das hat das **Grundgesetzgericht** (3 x G), selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht in seiner Entscheidung 2 BvF1/73 aus dem Jahr 1973 zum Grundlagenvertrag mit der DDR klar und deutlich aufgezeigt.

Das Staatsvolk der BRiD ist also nach dieser Entscheidung nur ein Teil des Staatsvolkes des deutschen Staates, das Deutsche Reich.

Das Deutsche Reich aus dem Jahr 1871 mit seiner Verfassung, die durch die damaligen Herrscher, die Reichsfürsten, in Kraft gesetzt wurde. In diesem Reich wurde vom Herrscher 1913 das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz/RuStAG in Kraft gesetzt. Die Reichsfürsten haben bis zum 28.11.1918 samt dem Kaiser und dem Thronfolger den Thronverzicht erklärt womit die Reichsverfassung rechtsungültig geworden ist.

Seit dem wird behauptet, dass der deutsche Staat ein demokratischer, ein volksherrschaftlicher wäre.

Wie kommt aber ein demokratischer/volksherrschaftlicher Staat zustande?

Nicht viel anders als der deutsche Staat 1871, das Kaiserreich. Es bedarf eines Vertrags der Herrscher der Gesellschaft. Damals 1871 die Reichsfürsten. Nach 1918 eigentlich das Volk. Dieser Vertrag von Jacques Rousseau Gesellschaftsvertrag genannt, ist also vom Volk, dem Herrscher, dem Souverän, zu schließen. Bedeutet, dass der einzelne Mensch mit den anderen der Gesellschaft, des Staates, des Volkes diesen Vertrag in Kraft setzt, was letztendlich mit einem Volksentscheid stattfindet.

Was ist aber mit dem Staat am 29.11.1918 gewesen? Ist er untergegangen?

Nein, der Staat ist nicht untergegangen, er ist nur aufgrund einer fehlenden rechtsgültigen Verfassung handlungsunfähig geworden. Der Herrscher, die Reichsfürsten, konnten also nicht mehr handeln und wandeln wie sie wollten; und normalerweise hätte das Volk, das Staatsvolk seit dem zu handeln gehabt. Das Staatsvolk war aber nach dem RuStAG von 1913 organisiert. Wie kann das dann aber seit 1918 ohne das die Reichsverfassung weitergefolgt hat, mit dem RuStAG weiter organisiert sein?

Eine wahrlich sehr klare Frage, für die es eine ebenso klare Antwort geben muss!

Das RuStAG war positives Recht des Deutschen Reiches unter der Herrschaft der Reichsfürsten.

Positives Recht was ist das?

Schauen wir dazu einmal in das [Juraforum](#). Hier findet man eigentlich die Erklärung, es ist dem Naturrecht gegenübergestellt. Das Naturrecht bedeutet die Freiheit der Natur, also die des Stärkeren, die aber vom positiven Recht beschränkt wird. So kommt auch das Juraforum über viele Philosophen, die auch von mir in Bezug genommen werden, bis hin zu Schopenhauer, um ihren Ausdruck „positives Recht“ zu untermauern.

Vertrauen und Hingabe heißt es im letzten Satz: „Ansonsten ist vom Bürger Vertrauen und Hingabe an den demokratischen Grundgedanken gefordert.“

Vertrauen und Hingabe zum demokratischen Grundgedanken. Wie entsteht dieses? Etwa durch Täuschung mit Lug und Trug? Oder Beteiligung an der Entscheidung des Staates? Wohlgemerkt, der Staat in einer Volksherrschaft/Demokratie ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Staatsvolkes. Für diesen Staat gilt also in der einfachen Formel der vier Musketiere aus der Feder von Alexandre Dumas „Einer für Alle, Alle für Einen!“. Und somit ein Zusammenspiel der Menschen auf der Grundlage des „[kategorischen Imperativs](#)“ den Kant wissenschaftlich erarbeitet hat und der im Juraforum zwar angesprochen, aber viel zu kurz kam, denn das Juraforum hat den heutigen Ansprüchen der Herren des deutschen Volkes zu entsprechen.

Wir kommen also mit dem Juraforum in Bezug auf das positive Recht und damit mit dem RuStAG nicht recht weiter.

Schauen wir also einmal in das [Rechtslexikon](#). Na ja, das lässt uns ja noch mehr im Regen stehen als das Juraforum, kommt aber auch auf den Begriff Gesetzgeber.

Der Gesetzgeber wurde von den Reichsfürsten als Herrscher in der Reichsverfassung in Art. 5 Abs. 1 festgeschrieben. Dieser Gesetzgeber hat das RuStAG erlassen. Der Gesetzgeber hat aber auch in Art. 3 Abs. 1 klar aufgezeigt, dass der Staatsangehörige, also der lt. RuStAG Untertan ist. Der Untertan ist aber lt. der [Offensichtlichkeit](#) seit 1919 zum Herrscher aufgestiegen und hat damit der Weimarer Republik die Demokratie/ die Volksherrschaft gegeben.

Das ist aber wieder einmal Täuschung, die von Anfang an hervorragend gelang, da die Reichs- und Staatsangehörigen die Weimarer Verfassung nicht in Kraft gesetzt haben, obwohl sie als Volk im Art. 1 klar als Souverän/Herrscher bezeichnet werden. Das deutsche Volk hat die WV nicht in Kraft gesetzt, sondern einzig und allein der auf dieser Verfassung aufgekommene Reichspräsident Ebert hat die [WV verkündet](#).

So konnte also das deutsche Volk nicht zum Gesetzgeber werden und es konnte von den Planern gegen das Volk ohne Schwierigkeiten über viele weitere Täuschungen u. a. über die Notstandsgesetze das erreicht werden, was von langer Hand geplant war, die Machtnahme durch die Hitlerfaschisten, die diese durch das Ermächtigungsgesetz festgeschrieben haben.

Diese Hitlerfaschisten haben im Zuge der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich das RuStAG außer Kraft gesetzt, also die unmittelbare Staatsangehörigkeit des RuStAG beendet und dadurch nur noch die mittelbare Reichsangehörigkeit galt, woraus die heutigen Gutmenschenpolitiker den Begriff Reichsbürger ziehen.

Die Gutmenschenpolitiker also erdreisten sich das deutsche Volk zu verhöhnen, in dem sie ihm den Stempel der Hitlerfaschisten aufdrücken.

Weiter in diesem Thema!

Mit der bedingungslosen Kapitulation der hitlerischen Wehrmacht und nicht des deutschen Staates, haben die vier Siegermächte (hinzugekommen war Frankreich) das hitlerfaschistisch verfälschte deutsche Recht und Gesetz bereinigt und damit das RuStAG wieder in Geltung versetzt.

Was das RuStAG aus dem Jahr 1913 nach 1945 wieder?

Wir kommen nicht richtig weiter und vielerorts bringt uns die Lektüre weiter in Verwirrung anstatt auf den Pfad der Klärung. Ein weites Feld, auf dem man mehr oder weniger zufällig auf einen [Beitrag der Freien Universität Berlin](#) kommt , in dem man folgend lesen kann:

„Im Bereich der praktischen Philosophie beschäftigte sich Kant mit der reinen Form des (guten) Willens: der Pflicht:

"Da ich den Willen aller Antriebe beraubt habe, die ihm aus der Befolgung irgend eines Gesetzes entspringen könnten, so bleibt nichts als die allgemeine Gesetzmäßigkeit der Handlungen überhaupt übrig, welche allein dem Willen zum Prinzip dienen soll, d.i. ich soll niemals anders verfahren als so, daß ich auch wollen könne, meine Maxime solle ein allgemeines Gesetz werden." (Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, S. 20)“

Aha, jetzt sind wir also wieder bei der Vernunftlehre von Kant angelangt und genau den darauf aufbauenden kategorischen Imperativ.

Versuchen wir doch einmal den kategorischen Imperativ in ein etwas allgemeineres Verständnis zu holen um damit den Zweck eines Gesellschaftsvertrages auszumachen.

Das Menschsein des Menschen geht in der Gemeinschaft auf, die durch den Staat zusammengehalten wird. Somit ist die Freiheit gesichert, denn der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit. Die wahre Freiheit besteht in der Bindung aller Menschen an die Gesetze. Wie aber kann der staatliche Zwang Freiheit sein?

Indem der allgemeine Wille der Volksherrschaft (Demokratie) zu Grunde liegt.

Weil der Einzelne seinen eigenen Willen einem Staatsvertrag (Verfassung) unterwirft, unterwirft er sich seinem eigenen Willen. So kommt auch schon Rousseau zum Lehrsatz der Volksherrschaft. Im selben Augenblick erhält der Einzelne eine verstärkte Kraft um sich zu behaupten, um das was er hat zu bewahren, also seine Familie, sein Leben und sein Gut. Der Mensch gehorcht also letztendlich den Zwängen, die er sich selbst auferlegt, ist somit frei und lebt im Schutze der Gemeinschaft und der Rechtsstaatlichkeit. Rechtsstaatlichkeit wiederum bedeutet die Einhaltung der Gesetze eines Staates und seit Hunderten von Jahren internationalen Vereinbarungen, die man heutzutage als Völkerrecht bezeichnet.“

Aha, Einhaltung der Gesetze des Staates macht die Rechtsstaatlichkeit aus. Rechtsstaatlichkeit, die die BRiDler immer so sehr beschwören und die auf dem [Rechtsstaatsprinzip](#) beruht, also auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage, die aber die BRiD nicht hat und daraus das ganze Dilemma, was sich bis in die heutige Zeit aufgebaut hat, stammt.

Jetzt sind wir aber immer noch nicht angelangt beim positiven Recht und warum das RuStAG nach wie vor gültig wäre.

Dazu schauen wir einmal in die [Erklärung der alliierten Besatzer vom 5.6.1945](#).

Dort steht: *„Die Übernahme zu den vorstehend genannten Zwecken der besagten Regierungsgewalt und Befugnisse bewirkt nicht die Annektierung Deutschlands.“*

Aha „Deutschland“ ist nicht annektiert worden, was bedeutet es wurde nicht von den Siegern übernommen, jedoch ist der deutsche Staat mit der Übernahme der Regierungsgewalt durch die Sieger handlungsunfähig geworden. Die Sieger haben also bewusst die Handlungsunfähigkeit des deutschen Staates/des deutschen Volkes seit dem 29.11.1918 unterschlagen und das weil die US Imperialisten, sprich die Zionisten, das bereits vorher geplant hatten. Jedoch wurde der deutsche Staat zumindest in einem Restgebiet (Vier Besatzungszonen) aufrechterhalten. Die aber wiederum schon nach dem 1. Weltkrieg und nach dem WK 2 weiter abgetrennten Teile sind sehr wohl annektiert worden und verschiedenen anderen Staaten angefügt. Das gewaltsam ohne das Volk entsprechend zu befragen. Da es aber darüber noch keine völkerrechtlichen Bestimmungen gab, konnte man frei nach der Art des Stärkeren handeln.

Jetzt aber zurück zum RuStAG, genau das haben die vier Siegermächte im Restkörper des deutschen Staates den vier Besatzungszonen als weiter rechtsgültig erklärt.

So kann man bei Theodor Maunz in seinem [Lehrbuch „Staatsrecht“](#) dazu folgend lesen: *„Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.“*

Aber auch die sowjetische Besatzungsmacht ging von dieser Staatsangehörigkeit aus und ließ in der Verfassung der DDR von 1949 (ebenfalls eine staatsrechtliche Verwaltung auf Besatzungsrecht lt. Art. 43 HLKO) im Art. 1 Satz 4 folgend einfügen: *„Es gibt nur eine deutsche Staatsangehörigkeit.“*

Ja, was nun? Aus dem Kaiserreich heraus in die Weimarer Republik, bei den Hitlerfaschisten zerstört und 1945 von den vier alliierten Siegern wieder hervorgeholt das RuStAG?

Ja ganz genau, weil der deutsche Staat 1918 nicht untergegangen ist, sondern nur handlungsunfähig wurde, später zumindest als Restkörper bestehen blieb, gilt das RuStAG als positives Recht weiter.

Dr. jur. Friedrich Giese schrieb 1949 in seinem Bonner Kommentar zum Grundgesetz folgend: *„Die Frage, ob das Inkrafttreten einer Verfassung vor dem Inslebentreten des Staates möglich sei, ist zu verneinen. Positives Recht eines Staates kann vielleicht diesen Staat überleben, nicht aber seiner Entstehung vorausgehen.“*

Hier geht es hauptsächlich um das Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland. Denn die offensichtliche Meinung der BRiDler ist, dass die BRiD am 23.5.1949 mit der Inkrafttretung des GG entstanden wäre, wobei die BRiD aber tatsächlich erst am sog. [Tag 1, dem 7.9.1949](#) als staatsrechtliche Verwaltung rechtlich handlungsfähig wurde.

Jetzt aber zurück zum RuStAG. Positives Recht kann also einen Staat überleben. Wobei der

deutsche Staat 1918 nicht untergegangen ist, also ablebte, sondern nur handlungsunfähig wurde und daher ohne dass ein Herrscher das positive Recht geändert hat, weiter rechtsgültig ist.

Wer war Herrscher in der Weimarer Republik (WR)?

Aus dem Hintergrund heraus die Ententemächte, die die WR über den Versailler Vertrag im Würgegriff hatten.

Danach der Diktator mit dem Ermächtigungsgesetz das 1000 Jährige Reich, das gerade einmal 12 Jahre alt wurde.

Und seit dem die **VI**ER alliierten Besatzungsmächte und zwar bis dato, da es nach wie vor keinen rechtsgültigen Friedensvertrages des deutschen Staates mit den Kriegsgegnern der Vereinten Nationen gibt.

Aber genau das ist aus dem fast 3000 Jahre alten Plan, der immer wieder neu ausgerichtet wird, so gewollt, denn im Hintergrund wird nach wie vor auf die Eine-Welt-Regierung hingearbeitet.

Selbst in der Neu BRiD, also nach 1990 galt das RuStAG weiter bis in das Jahr [1999](#) und wurde erst dann mit einer willkürlichen Regel ohne dem Willen des Herrschers, dem Volk, zu entsprechen, zu einem deutschen Staatsangehörigkeitsgesetz gewandelt, das noch nicht einmal einen Geltungsbereich enthält und nur dazu diente, Migranten im deutschen Staat wahlfähig zu machen um Kanzler Schröder wieder in die entsprechende Stellung zu hieven. Willkürliche Regel, weil dieses Gesetz keine verfassungsgemäße Grundlage hat und das Grundgesetz für die staatsrechtliche Verwaltung seit dem 18.7.1990 wegen Aufhebung des alten Art. 23 seinen Geltungsbereich verlor, also rechtsungültig wurde. Nur im Zuge des Willens der [wichtigen Männer](#) konnte diese willkürliche Regel, die das RuStAG, wie unter Hitler gleich, zerstörte, zur Geltung gereichen, was aber dem inzwischen fortgebildeten und verbindlichem Völkerrecht , dem Selbstbestimmungsrecht der Völker widerspricht und damit nach WKV Art. 53 null und nichtig ist.

1.2. Deutschland

Was ist Deutschland?

Es ist kein Staatsgebiet, sondern der Raum, in dem die deutsche Sprache vorherrscht. So hat es einst Ernst Moritz Arndt in seinem Lied „[Was ist des Deutschen Vaterland?](#)“ und August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben im Deutschlandlied dargestellt.

Nehmen wir den entsprechenden Auszug aus dem Deutschlandlied „*Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt*“.

Hier ist darauf zu achten, dass das Gebiet an der Maas erstens zu Frankreich gehört und zweitens Flussaufwärts bis zur Mündung in der Rhein einst den spanischen Habsburgern, dann den österreichischen Habsburgern; nach dem Westfälischen Frieden die Niederlande entstand und sich von dieser um 1830 das Gebiet des heutigen Belgiens abtrennte und zu einer eigenen Monarchie unter Leopold von Sachsen-Coburg wurde.

Es ist also kein deutsches Staatsgebiet gewesen als das Deutschlandlied entstand, sondern deutsches Sprachgebiet. Genauso das Gebiet nördlich der Etsch, dem sog. Südtirol, das einst zur K&K Monarchie Österreichs gehörte und nach dem WK1 Norditalien zugeordnet wurde. Ebenso erging

es dem östlichen Gebiet bis hin zur Memel, das zwar einst zu Preußen gehörte und damit zum Staat Deutsches Reich, aber im Zuge des WK1 und WK2 abgetrennt wurde.

Warum ist die Bezeichnung Deutschland in der Zeit nach dem WK2 zum Staatsbegriff geworden?

Das liegt an der US-amerikanischen Besatzungsmacht, die mit dem SHAEF Gesetz Nr. 52 Art. VII Abs. 9 e folgend verfuhr: „*„Deutschland“ bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31.12.1937 bestanden hat.*“

Die Grenzen vom 31.12.1937 beinhalten die Grenzen mit den abgetrennten Gebietes des WK1, die teils gegen einen Volksentscheid geschahen (Schlesien) und teils mit verfälschtem Volksentscheid (Schleswig). Aber auch die Gebiete, die seit Ende des WK2 nicht mehr zum deutschen Staat gehören, sind inzwischen nach fortgebildetem verbindlichen Völkerrecht kein deutsches Staatsgebiet mehr; mitnichten aber weil die DDR und später die Neu-BriD diese Gebiete an das heutige Polen abgetreten hat. Dadurch wird der Begriff Deutschland missbraucht um den eigentlichen deutschen Staat nicht wieder handlungsfähig werden zu lassen, in dem das deutsche Volk begreift, dass dieser Staat nur mit einer wahrhaften und von ihm selbst in Kraft gesetzten Verfassung tatsächlich wieder handlungsfähig wird und damit die Selbstbestimmung des deutschen Volkes zur Geltung kommt und nicht wie bei den derzeitigen Wahlen nur der „Schöne Schein der Demokratie“ gewahrt wird.

1.3. Multilateral

Multilateral ist das Gegenteil zu unilateral. Multilateral, die vielseitige Staatengemeinschaft grundierend auf der Charta der Vereinten Nationen. Unilateral, die Eine-Welt-Regierung, die von den Zionisten, insbesondere den heimatlosen Zionisten, angestrebt wird. die Eine-Welt-Regierung, die ihre Macht auf dem Geld der Nationen aufbaut, das sie unter ihren Zugriff gebracht haben. Diese Geldmacht hat durch ihre Marionetten Roosevelt und Churchill bei einem Geheimtreffen auf dem Schlachtschiff „Princes of Wales“ vor Neufundland die Atlantik Charta in Kraft setzen lassen. Die Atlantik Charta war der Vorgänger der UN Charta, die folgen musste um vielerlei Staaten, die noch nicht bereit gewesen wären sich willenlos den Zielen der Geldmächtigen zu unterwerfen. Bereit wurden die Staaten erst gemacht durch die Korruption und Erpressung ihrer Regierungen. Und so konnte man auch gegen die Bestimmungen der UN Charta seine Macht durchsetzen und hatte es 1990 zumindest vermeintlich geschafft das Kapitel Kommunismus der Vergangenheit zuzuschreiben. Kommunismus, der von den Geldmächtigen als Parallelgesellschaft zum Kapitalismus geschaffen wurde, um die entstehende Arbeiterklasse unter der Fuchtel zu behalten und im Sinne der Kapitalisten zu lenken. Nicht beachtet wurde letztendlich, dass in der VR China vernunftbegabte Menschen am arbeiten waren, die das Kapitel Kommunismus zwar als ihre Geschichte annahmen, aber aus diesem heraus zum Sozialismus übergangen. Genau der [Sozialismus](#) ist das, was in der heutigen Welt die Grundlage schafft um multilateral auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zusammenzuarbeiten. Inzwischen ist in der VR China der Sozialismus so gereift, dass vom heutigen Präsidenten Xi Jinping dieser Weg öffentlich verkündet wird, wie es in einer Mitteilung der chinesischen Führung [von 28.12.2019](#) verlautet.

Nicht beachtet wurde auch, dass in der Russischen Föderation unter Jelzin ein Mann nach und nach in die Stellung kam um zum Präsidenten gewählt zu werden. Das geschah 1999 und der Mann war Wladimir Putin, der dann im Jahr 2000 die Stellung des Präsidenten der Russischen Föderation einnahm und mit den seinen das Mütterchen Russland aus den Krallen der Zionisten gerettet hat. Es

ist diesen wackeren Menschen gelungen die Russen wieder zu Russen zu machen, also sie dazu gebracht, dass die Russen ihre selbstbewusste Eigenverantwortung wieder aufgenommen haben, so dass die russischen Staatsangehörigen, inzwischen die Russische Föderation, wieder liebevoll Russland nennen und den Sanktionen des Westens bestens entgegen und noch gestärkt daraus hervorgehen. Umso mehr gegeistert wird von Seiten des Westens, da sie ja über die Oligarchen dieses reiche Land bereits in ihren Klauen hatten.

Wenn jetzt das Merkela von Multilateralismus palavert, dann ist auch dieses wiederum nur eine Täuschung für das Volk, denn was Merkela als Multilateralismus bezeichnet, ist nichts weiter als dass die Völker, die in das neue Reich/EU und die Nato gepresst wurden, als multilateral bezeichnet werden, obwohl beide Vereinigungen zur Errichtung der Einen-Welt-Regierung dienen. Der beste Beweis ist, dass die Völker ohne ihre Zustimmung in diese internationalen Vereinigungen gepresst wurden. Und in Bezug auf das deutsche Volk ihnen durch die Parteien, wobei sich die SPD dabei besonders hervortat mit dem Art. 23 neue Fassung des GG an das neue Reich verkauft wurde, sprich, dass die Souveränität/Herrschaft des deutschen Volkes dem neuen Reich übergeben wurde um dafür weiterhin am gut gefüllten Futtertrog hocken bleiben zu können.

Wie kann das geschehen, dass die Parteien das ohne die Zustimmung des deutschen Staatsvolks tun können?

Schauen wir einmal in das rechtsungültige GG, was da im Art. 23 n.F. Abs. 5 steht:

„Soweit in einem Bereich ausschließlicher Zuständigkeiten des Bundes Interessen der Länder berührt sind oder soweit im übrigen der Bund das Recht zur Gesetzgebung hat, berücksichtigt die Bundesregierung die Stellungnahme des Bundesrates. Wenn im Schwerpunkt Gesetzgebungsbefugnisse der Länder, die Einrichtung ihrer Behörden oder ihre Verwaltungsverfahren betroffen sind, ist bei der Willensbildung des Bundes insoweit die Auffassung des Bundesrates maßgeblich zu berücksichtigen; dabei ist die gesamtstaatliche Verantwortung des Bundes zu wahren.“

Hallo die Waldfee, wer ist denn der Bund? Nun gut, der Bundesrat dürfte klar sein, das sind die jeweiligen hohen Vertreter der einzelnen Bundesländer.

Aber der Bund?

Das lassen wir uns doch ganz einfach mal vom Bundestag selbst betören.

Da geht es zum II. Abschnitt des GG, wobei im I. Abschnitt die Grundrechte stehen, denen aber immer mehr der Garaus gemacht wird und das ohne Skrupel umso mehr, da das GG seit dem 18.7.1990 rechtsungültig ist. Dem setze ich aber die beiden Menschenrechtspakte entgegen, in denen dieselben Grundrechte klipp und klar und verbindlich festgeschrieben sind und man diese mit etwas Geschick auch gegen die BRiD Verwaltung durchsetzen kann.

Na ja Geschick, es sollte doch ein tafter Rechtsanwalt dabei sein und dazu noch etwas Geld, denn ohne Geld ist man eben nur ein armes Hansel, obwohl es ja eigentlich den Art. 3 GG gibt, auf den aber bekanntlicherweise gepfiffen wird.

Im II. Abschnitt des GG wären die Fundamente der Verfassungsordnung und die Einbindung in die europäische und völkerrechtliche niedergelegt.

Man staune. Die europäische Einbindung ist klipp und klar mit dem Art. 23 n. F. geschehen.

Und die völkerrechtliche Einbindung?

Was steht da im Art. 25 GG? „Die allgemeinen Regeln des Völkerrechtes sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes.“

Aha, hier hat man es, die beiden Menschenrechtspakte stehen über dem Grundgesetz, somit also dürfte es kein Problem sein sich vor BRiD Gerichten auf diese zu beziehen.

Aber wer sind denn die Bewohner des Bundesgebietes?

Sind es die sog. Staatsbürger nach dem deutschen Staatsangehörigkeitsgesetz?

Und was ist der deutsche Staat?

Aha, da kommt wieder das Bundesstaatsprinzip mit dem Art. 20 Abs. 1 GG. Und was kann man in diesem lesen?

„(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“

Oh Gott, ist das herrlich, in einer solch schönen Welt leben zu dürfen.

Schöne Welt? Mit dem „Schönen Schein der Demokratie“, die in der westlichen Welt nichts anderes ist als Volksbeherrschung?

Und was ist sozial an diesem Gebilde? Etwa Hartz IV? Oder die Aufweichung der Insolvenzregelung im Zuge [der Corona](#) und nun auch im [Zuge der Unwettergeschädigten](#), um die Insolvenzen, also die wirtschaftlichen Niedergänge der Menschen nicht brutal auf einmal in der Welt zu haben und sich die Unmütigen zusammenschließen zu lassen? Inzwischen ist sogar die Rede, dass beide Antragspflichten der Insolvenzen bis Ende 2021 ausgesetzt werden sollen. Oh, sehr wohl sozial, den Unmut der Menschen an der Brandmauer der Zionisten krepieren zu lassen, damit sich der Unmut in Schall und Rauch auflöst.

Und was hat es mit dem Bundesstaat auf sich?

Ist es etwa ein Staatenbund mit gerade drei Freistaaten, den Sachsen, den Thüringern und den Bayern? Oder zählen die anderen ebenfalls als Staaten selbst Berlin, Hamburg und Bremen dazu?

Warum aber haben all diese Staaten keine Staatsangehörigen, wie es ein [Angestellter des sächsischen Innenchefs verlauten](#) ließ?

Aber halt! Was habe ich da oben gerade in der oftmaligen nochmaligen Wiederholung von mir gelassen? Schon wieder vergessen?

Von wegen Staaten und Bundesstaat. Der Staat ist nach wie vor das Deutsche Reich, aber wegen fehlender rechtsgültiger Verfassung handlungsunfähig. Und nur das Staatsvolk, das im positiven Recht nach wie vor im Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vereinigt ist, ist berechtigt eine Verfassung in Kraft zu setzen, was aber dem GG nicht widerfuhr und deswegen das GG keine Verfassung ist.

Auch [Carlo Schmid hat in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat](#) dieses klar gesagt und zeigte auf, was das GG tatsächlich ist.

„Was aber das Gebilde von echter demokratisch legitimer Staatlichkeit unterscheidet, ist, daß es im Grunde nichts anderes ist als die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft; denn die trotz mangelnder voller Freiheit erfolgende Selbstorganisation setzt die Anerkennung der fremden Gewalt als übergeordneter und legitimer Gewalt voraus.“

Carlo Schmid sagte auch klar aus, dass das GG ein Organisationsstatut ist.

Und kommen wir noch in Bezug darauf hin zu meinem Lieblingsphilosophen Immanuel Kant. Dieser sagte zwar nichts zum GG, da er kein Hellseher war, sondern ein weiser Mann: „*Objekt und Gegenstand scheinen deshalb nur relativ zueinander definierbar*

zu sein: man kann nämlich sagen, daß das Objekt ein der Sinnlichkeit gegebener

Gegenstand ist (um die besondere. dem Urteil und daher der Erkenntnismöglichkeit fremde Modalität hervorzuheben), oder umgekehrt, daß der Gegenstand ein begrifflich bestimmtes Objekt und demzufolge erkennbar ist. weil er in einem Urteil ausdrückbar ist“.

Oh das ist ja wieder etwas schwer, ums so mehr mit den Begriff Objekt gespickt, dem der Begriff Subjekt gegenübersteht. In unserer Beziehung das Objekt, die Sache, das Subjekt der Mensch.

Ist der Mensch aber Untertan, dann wird er zur Sache abgestempelt wie ein Tier, das nach Bürgerlichem Gesetzbuch eine Sache ist.

Objekt, Subjekt, Organisation, welch ein Wirrwarr.

Aber gehen wir davon aus, dass eben das GG das Organisationsstatut eine Sache einer Modalität der Fremdherrschaft darstellt und damit kein Auslass des Willens des Subjektes der Menschen war, die dieses Statut zu beachten hatten und denen es nach wie vor wie dem Esel die Möhre vor die Nase gehängt wird.

Zu beachten ist dabei, dass im GG, obwohl es im Art. 79 gefordert ist, nichts von einem in Kraft gesetzten Friedensvertrag oder Friedensregelung steht, dafür aber die Vorschrift der Modalität der Fremdherrschaft im Art. 139 GG klar und offen.

Nicht ganz so klar und offen ist die Modalität der Fremdherrschaft im [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin von 1990](#) festgehalten.

Wenn man das alles richtig verarbeiten kann und sich nicht durch die [Politische Bildung](#) der BRiD durcheinanderbringen lässt, dann wird klar erkennbar, dass spätestens nach dem WK2 der deutsche Staat nicht wieder handlungsfähig werden sollte und das deutsche Staatsvolk von der Erdoberfläche zu verschwinden hat, wofür dich das Grüne Leut Trittin entsprechend deutlich ausgedrückt hat: „*Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich einfach großartig.*“

Das ist nun die klare multilaterale Modalität der Fremdherrschaft der heimatlosen Zionisten um die Eine-Welt-Regierung aufbauen zu können. Modalität der Täuschung mit Lug und Trug.

Aber bitteschön, wem das so recht ist und sich dabei auch noch selbst belügt, um der Sache den geistig hellen Schein des Kienspans zu verleihen, dem sei es gegeben. Er sollte aber daran denken, was er seinen Kindern und Kindeskindern hinterlässt. Spätestens dann sollte ihm der Schrecken im Genick sitzen. Der Schrecken, der ihm nicht Angstmachen soll, sondern aufwecken, auf das er erkennen kann, dass einst die Losung von Alexandre Dumas schon die richtige war.

2. Ein paar Verirrungen, die dato ablaufen

Verirrungen, Dinge die geschehen, weil gültiges deutsches Recht und Gesetz auf Grundlage des verbindlichen Völkerrechts mit willkürlichen regeln durchsetzt wird um entsprechend den Herren des deutschen Volkes dienen zu können. Gedient von den Parteien, die den Bundestag beherrschen, der da im Reichstag hockt, der aber „**DEM DEUTSCHEN VOLKE**“ gewidmet ist.

Vor kurzer Zeit, als das Merkela bei Biden im Olber Office gefrühstückt hat, wurde offensichtlich, dass die Gasleitung Nordstream 2 fertig gebaut wird.

Damit wäre sichergestellt, das Westeuropa, so auch die BRiD, mit sicherer Energielieferung aus der Russischen Föderation versorgt wäre.

Sicher, weil weder die Sowjetunion noch ihr Rechtsnachfolger die Russische Föderation (RF) die Energielieferungen jemals als politischen Druck benutzt haben. Jegliche Hilfeleistung seitens des Westens aber mit dem Druck zur Aufgabe der Selbstbestimmung verbunden ist.

2.1 Der Trubel um Nordstream ist nicht beendet

Wenn das heutige Russland nicht gewillt ist sich von der Ukraine, eigentlich ureigenstes russisches Land, vorführen zu lassen, in dem das Regime das in Kiew sitzt, sich erdreistet Lug und Trug zu verbreiten, dabei Unmengen an Gas aus der Transitleitung nach Westeuropa stiehlt, dann ist das sehr wohl kein politischer Druck, wenn dieser Diebstahl unterbunden werden soll; und wenn die Sicherheit der russisch stämmigen Menschen geschützt wird.

Die RF ist immer wieder bereit auch mit der Verwaltung der BRiD zum gegenseitigen Vorteil zusammenzuarbeiten, dass aber diese Verwaltung unter Merkela mit Hochmut verachtet und dem Kiewer Regime jedwede Unterstützung gibt, um gegen die RF handeln zu können.

Das wiederum unterliegt der besatzungsmäßigen Abhängigkeit der BRiD Verwaltung von den US Imperialisten.

So kam es aber dazu, dass der Präsident des Internationalen Geopolitischen Instituts in Wien, Herr Herbert Martin, sich der Sache ein wenig näher angenommen hat. Dabei kam er auf das „schmale Brett“, dass „Deutschland“ nach wie vor ein besetztes Land wäre und dass das Merkela ein Laufmädchen der Amerikaner wäre. Oh, ein Österreicher. Da gab es doch schon mehrere. Wie hießen die alle? War da nicht ein von List dabei, und wie hieß das [Zisterzienser Mönchlein](#), ach so Leut Lanz von Liebenfels. Haben diese beiden Ende des

19. Jahrhunderts schon mit an der Züchtung des großdeutschen Hochmutes gearbeitet und hat man sich nicht im Rahmen dieser Züchtung die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler geholt und umgetopft, so dass dieser zum Verderber des deutschen Volkes werden konnte?

Ja, diese elende Historie wieder!

Aber jetzt zur Frage, wer ist Herbert Martin, außer dass er bei [„Sputnik“](#) bereits Artikel veröffentlicht hat, ist nicht viel zu finden von diesem Mann in der Suchmaschine. Oh doch da, ein [kleiner Filmmitschnitt von einem gemütlichen Kaffeehausgespräch](#). Da geht es um die Welt macht USA und für mich vor allem sehr gut, weil in die Geschichte zurückgeschaut wird, um daraus den Vergleich zu finden, was denn heute los ist. Aber ansonsten, eigentlich nur Ruhe und das über einen Präsidenten eines Internationalen Geopolitischen Instituts.

Wird es da nicht fraglich, dass Deutschland ein besetztes Land wäre und dass Merkela nicht Kanzler sondern Laufmädchen ist? Schauen wir doch einmal rein in den Sputnikartikel.

Aha, Biden hat nach dem Treffen mit Putin kapiert, dass er keine Chance hat Nordstream 2 auf normalem Weg zu stoppen. Und da geht es gleich noch um die Krim und insbesondere darum, die russische Flotte von dort zu vertreiben. Aufgemerkt für die Nichtwischer. Auf der Krim im schönen Städtchen Sewastopol ist ein großer Teil der russischen U-Boot Flotte stationiert. Ist deswegen die

Krim aus der Ukraine nach Russland geholt worden? Es mag im Hintergrund durchaus mitgeschwungen haben; die Hauptsache aber war, dass das Volk der autonomen Republik Krim unzufrieden war wie es aus Kiew regiert und bedrängt wurde. Es wollte den wirtschaftlichen Niedergang nicht mehr mitmachen und hat sich daher auf Grundlage des Selbstbestimmungsrechts der Völker entschieden in den Verbund der RF überzugehen. Ein sehr berechtigtes Handeln und mit verbindlichem Völkerrecht abgesichert. Somit ist es nur einzusätzliches Plus, dass die russische Flotte, die mit einem langfristigen Vertrag ihren Stützpunkt in Sewastopol hatte, dieser Stützpunkt mit seinem Vertrag besser abgesichert ist. Außerdem bringt Herr Martin den Gedanken ins Spiel, dass mit dem Frackinggas aus der Ukraine die westeuropäische Versorgung übernommen werden sollte. Eine sehr unsichere Sache, da die entsprechenden Gasvorkommen nicht die Ergiebigkeit haben, die derzeit über die überland verlegten Leitungen und die Nordstream1 erreicht werden. Erreicht werden, zu dem auch die Türkisch Stream inzwischen den erhöhten Energiebedarf nach Westeuropa abdeckt. Und der Energiebedarf an Erdgas steigt weiter, weswegen die Nordstream 2 gebaut wurde und das zusammen mit Partnern aus Westeuropa, die aber aufgrund der Sanktionspolitik in die Enge getrieben wurden.

Ja, Amerika straft sich der Lüge, hier aber wiederum muss eingewendet werden, dass es nicht Amerika ist, auch nicht die USA, sondern die US Imperialisten, die sich mit ihrer eigenen Lüge strafen. Lügen über die Energiepolitik, über die ich oben gerade ausgeführt habe.

Und es wird an einer Automatik gearbeitet, mit der Nordstream 2 stillgelegt werden soll, wenn es den USI in den Kopf kommt, besser gesagt, wenn sie meinen die Macht dazu zu haben.

Ein klein wenig hinter die Kulissen geschaut. Der deutsche Staat hat keinen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen, was Herr Martin ebenfalls deutlich zur Sprache bringt. Die UN in der Hauptsache aber die vier Siegermächte, also nicht nur USA, GB und FRA, sondern auch die Sowjetunion, also die RF als Rechtsnachfolger. Das ergibt weiterhin [Rechte und Verantwortlichkeiten für Berlin und Deutschland als Ganzes](#) für die RF, damit über die entsprechende Besatzungszone, in der der Zielpunkt der Nordstream 2 liegt. Kann man sich jetzt evtl. vorstellen, worum es bei Merkela und Biden im Olber Office bei einem weichgekochten Frühstücksei ging? Haben die Köpfe geraucht bis tief hinter die Kulissen, wo den Strippenziehern deswegen die Hände glühten? Militärisch ist man nicht mehr in der Lage Russland verbunden mit der VR China zu schlagen, man ist nicht mehr in der Lage den finanziellen Sieg gegen die VR China im Verbund mit Russland davon zu tragen. Wirtschaftlich sieht es ebenso aus. Außerdem sind die RF und die VR China Mitglieder im Ständigen Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Was würde geschehen, wenn diese beiden Mächte klar und deutlich verkünden würden, was es mit dem deutschen Staat auf sich hat? So offen verkünden wie Herr Martin und eben der rotzige Querulant Opelt? Es würde Verwerfungen in allen Bereichen der Geopolitik geben, die keinem nutzen aber allen schaden würde. Und daher stehen die Führer der RF und der VR China mit ihrer Vernunft dafür ein die ganze Sache auf der Grundlage von positivem Recht, bedeutet mit Diplomatie, zu lösen, um das Naturrecht des Stärkeren, das alles zerstören würde, außen vor zu halten.

2.2. Das mächtigste Weib der Welt

Wie heißt es so deutlich und so wahr, der Sieger schreibt die Geschichte!

Da kommt doch jetzt ein Historiker daher, das Leut Bollmann, und vermeint, dass es ungeheuer wichtig wäre, dass die Welt endlich etwas vom Merkela und seinem Dasein erfährt. Ruhig und sachlich kommt er daher, so die [Presse für die Anspruchsvollen](#) und bringt endlich das, was die Welt schon immer (oder auch nicht) wissen wollte. Ob er ihre Dichtkunst aus der FDJ Zeit erwähnen wird? Ob er die Farbe des Handtuchs beschreiben wird, was seine Scham in der Sauna abdeckte, als

es die Wende verschlief? Ob er klären wird, was der Ziehvater damit gemeint hat, dass dieses Wesen nicht mit Messer und Gabel essen kann? Und ob er aufzeigen wird, was die Physiker der Harvard Uni damit meinten, dass Merkels Dr. Arbeit Bullshit wäre? Oder wie stand es bei der für die Anspruchsvollen?

Ach ja, der Historiker hätte gut sortiert und Merkela nicht allzu viel verraten. Aber auch die für die Anspruchsvollen verrät nicht allzu viel und deswegen mein [Blick in die RT](#).

Da kommt zur Sprache, dass Merkela 2014 des öfteren mit dem russischen Präsidenten telefoniert hätte um zu verhandeln. Und der Historiker schreibe, dass die Gespräche teilweise oft laut waren und sogar geschrien wurde. Putin wäre emotional und leidenschaftlich geworden und manchmal sogar wütend. Da ist doch dem rotzigen Querulanten wieder einmal nichts übrig geblieben als seine Meinung abzugeben: *„Mit Emotionen/Gefühl kann nur ein lebendiger Mensch handeln, der sich für etwas wahrhaft einsetzt. Eine Marionette, die auf der Bühne ihren „Tanz“ vollzieht, ist nun einmal nicht in der Lage Gefühle zu zeigen. Oder etwa doch? Hat da Merkela nicht einst beim Treffen mit dem mächtigen Präsident Hussein (Obama) einen Ausbruch des Heulens gehabt und das sogar vor laufender Kamera? Was war geschehen? Der mächtige Hussein hat ihr den Marsch geblasen und wieder beigebracht zu spüren und ihr die Einbildung gebrochen die mächtigste Frau der Welt zu sein. Nach Schopenhauer ist das Merkela nun einmal keine Frau, sondern ein Weib und das mit reichlich Unvernunft geschlagen. Au, wie kann denn so ein Wesen sich als Chef des deutschen Volks aufspielen? Liegt das am Volk? Angeblich ein Volk der Dichter und Denker? Jetzt mag ein Jeder an sich selbst die Messlatte anlegen um seine Geistesgröße zu erfahren.“*

Oh ja, Augenmerk legt der Geschichtenerfinder auf die Zeit als Regierungschef und vor allem man höre und staune als Chefkrisenmanager für Europa.

So etwas aber auch, das Merkela!

Dass man als Chefkrisenmanager noch nicht einmal richtig vom Blatt und neuerdings modern vom Teleprompter ablesen kann, gehört wahrscheinlich dazu, zum Chefsein. Oder man ist entsprechend „gedopt“ wie einst Juncker mit dem einen oder anderen Glas. Der kam dann aber ab und an mit einer Wahrheit herausgerückt und erklärte den Menschen die Demokratie der westlichen Welt: *"Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert", verrät der Premier des kleinen Luxemburg über die Tricks, zu denen er die Staats- und Regierungschefs der EU in der Europapolitik ermuntert. "Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt."*

[Aus Spiegel Nr. 52/1999](#)

Ach ich vergaß und das macht der Uninteressierte ja immer zu, dass Merkela ja auch des Öfteren die Wahrheit sagte. So z. B. [„Wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit.“](#)

und zum anderen [„Man kann sich nicht darauf verlassen, daß das, was vor den Wahlen gesagt wird, auch wirklich nach den Wahlen gilt. Und wir müssen damit rechnen, daß das in verschiedenen Weisen sich wiederholen kann.“](#)

Na ja, so ist das nun mal, wenn man als Chef keinen Erfolg sieht, dann ist es durchaus berechtigt den Weg nach Moskau zu ersparen, denn was braucht es Arbeit mit der man keinen Erfolg erreicht? Das wäre ja wie die Arbeit von Sisyphos. Was will man dem deutschen Volk die Wahrheit beibringen um damit sich vielleicht noch Schelte einholen? Da ist es doch viel besser, das Volk mit Lug und Trug zu täuschen und das umso mehr, da sich das Volk angewöhnt hat sich alles

schönzureden und sich damit selbst belügt.

2.3 Wenn nichts mehr geht, muss her der Schutz

Wer kann sich noch daran erinnern, als Laschet die zerstörte Region des Ahrtals besuchte?

Und dort während der Grüßaugust vom Drama zu den Zuhörern sprach, im Hintergrund einen [lauthalsen Lachausbruch](#) bekam. Was war geschehen? War es vielleicht die Mitteilung, mit der Baerbock zugab, die Kanzlerschaft nicht erringen zu können; die Mitteilung, dass ein Klimaschutzministerium ran muss, um einem wichtigen Posten zu haben, wenn es zur schwarz-rot-grünen Verbrüderung kommt? Oh, da fällt mir das Paradoxon wieder ein, als der grüne Junge rot wurde und sich darüber schwarz ärgerte. Damals habe ich damit Leut Schily gemeint, der von den Grünen zur SPD geschlüpft ist, wahrscheinlich um sich einen Posten zu holen. Schily, ehemals Mitstreiter von Trittin, der aber „anständigerweise“ bei den Grünen blieb und dort wohl irgendwann sein Gnadenbrot bekommt.

Aber zurück zum Klimaschutzministerium, eigentlich eine hervorragende Einrichtung, vergleichbar mit dem Wahrheitsministerium aus „1984“ von George Orwell oder auch dem Heimatschutzministerium der USA, das wegen der [Sprengrung der Türme des WTC](#) im Jahr 2002 eingerichtet wurde. So wird die Heimat der USA geschützt und zwar am Hindukusch; aber halt, das hat ja Biden eingestellt und dieser stellt jetzt auch den Schutz im Irak ein, bleibt noch ein Rest in Syrien und ein wenig und Guantanamo. Und wo soll dann die Heimat der USA noch geschützt werden? Oh ja, da gibt es auch ein weites Feld. Rund um Russlands Grenzen muss geschützt werden, im Indischen Ozean gegen die Chinesen muss geschützt werden, das dabei die Heimat selbst aus den Augenwinkel verloren werden kann, ist wohl klar und so kann es dann durchaus dazu kommen, dass die Indigenen Menschen schutzlos ausgehen, dass die Afroamerikaner schutzlos ausgehen und auch dass der arme Epstein im Knast verendete.

Nur eines darf nicht geschehen, dass die **eingebildete** Heimat schutzlos wird. aber dafür gibt es ja neben dem Heimatschutzministerium auch noch die Israelloobby in den USA.

Und so könnte das Klimaschutzministerium in der BRiD das Kielwasser des Heimatschutzministeriums nutzen und einen Haufen Kohlendioxid (CO₂) sparen um sich selbst vorwärts zu bewegen.

Denn als grüne Verbotsparterie, die man ist, braucht man große Energie um durch das Volk kurven zu können.

Aber halt! Da kommt ja ein richtig guter Zwischenton an des Rotzigen Ohr geschlagen; Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr haben die Grünen ja vor. Ja aber vom allerfeinsten, da rennt man beim Rotzigen offene Tore ein. Da gab es doch bei [RT eine Nachricht](#), dass sich der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages über den Rohstoffmangel in der BRiD beklagte. Bauholz würde knapp sein, obwohl ständig ganze [Schiffsladungen in Richtung USA](#) abgehen, obwohl derzeit wieder immer mehr Sauferei in Büchsen in die Supermärkte kommen und das Plastik ebenfalls nicht verschwindet, weil es ja ansonsten in der Umwelt und den Weltmeeren fehlen würde. Ja und Kautschuk würde knapp und deswegen auch die Reifen für Auto, Bus und LKW. Bei den LKWs wäre das überhaupt kein Problem, denn der Güterverkehr wieder auf die Schiene käme, denn dort sind die Reifen auf den Rädern aus Stahl und brauchen keinen Kautschuk, was aber den Internethandel vor allem den von Amazon einschränken würde und wieder mehr Läden in den Städten öffnen müssten, wo dann der Corona Erreger wieder hausen kann. Aber es ging ja gerade um den Personennahverkehr. Da hat sich doch [Opelt bei RT als Meinung](#) etwas einfallen lassen: „*Erst die Banken“rettung“, dann die Kosten für die Klima“rettung“, inzwischen die*

Corona Bonds, alles summiert sich auf Billiarden, die die Bewohner des Bundesgebietes, derer das deutsche Volk noch ein Teil ist, zu berappen haben. Und alles aufgebaut auf Lug und Trug! Das Schneeballsystem des Profits braucht aber Futter und notwendiges Futter wie Russland und China lassen sich nicht fressen. So also nun die Frage der Rohstoffe, die eigentlich massenhaft zur Verfügung stehen, da sie Russland und China wegen der Sanktionen vorenthalten werden. Oder doch nicht? Wird hinter dem Rücken des Volkes weiter in den Osten exportiert und nur der Mittelstand geht an den Sanktionen kaputt?

Zu den Reifen einen kurzen Denkanstoß! Personennahverkehr ist für den Einzelnen teurer als wenn er mit dem eigenen Auto fährt. Anstatt Billionen in Lug und Trug zu stecken, ein tausendstel davon in den Personennah- und -fernverkehr, dadurch Fahrpreise erreichen, die jeden Menschen mit gesundem Verstand das eigene Fahrzeug stehen lassen. Der Reifenverbrauch senkt sich dadurch um ca. 70%, in ähnlichem Maße der Fahrzeugbestand; von weniger verbrauchtem Kraftstoff ganz zu schweigen. Um nicht wieder über den Kohlensäure (CO₂) Irrsinn zu stolpern. So sieht es aus, wenn der deutsche Michel seine zipflige Schlafmütze nicht vom Nischel nimmt und dadurch Parteienfreund bleibt. Die Parteien werden seine Freundschaft belohnen und ihn in das Ewige schicken. Alle Parteien von ganz links bis ganz rechts sind sich in diesem Punkt einig und es gibt genug Äußerungen der Parteiführer in dieser Sache. Also nicht nur „Gute Nacht!“ sondern „Auf Nimmerwiedersehen dummer Michel, der du dich verblöden lässt.“ Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödeheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.“

Aber das passt ja ganz und gar nicht zum Grünen Nahverkehr, der ja eigentlich nur Investitionen braucht um profitgerechter zu werden.

Also lassen wir das. Denn der Michel will es ja wie es die Grünen wollen.

Schauen wir noch einmal wegen des Klimaschutzministeriums in den dazugehörigen Sputnik Artikel rein. Dort kann man erfahren, dass die Mitbewerber um die deutsche Kanzlerschaft die Leut Laschet und Scholz den Bär aufbindenden und Bock schießenden ein wenig die Harke zeigen wollen, denn es brauche kein Klimaschutzministerium, da der Klimaschutz Kanzlersache wäre.

Ja, hervorragend, da gibt es wieder die Qual der Wahl; wer wird nun Kanzler von den drei „Größen“?

Eigentlich leicht gesagt in der BRiD steht die Kanzlerschaft der obsiegenden Partei zu. Würden die Grünen obsiegen, wäre Baerbock Kanzler, aber da ist auch noch Habeck, Göring-Eckardt und etwas verloren steht der alte Trittin noch da. Wohin also mit denen? Nun gut der Baerbock wäre im Kanzlerbunker, der Habeck als Außenchef, würde Trittin für das Schutzministerium gut passen!

Und Göring Eckardt? Da wäre ja noch das [Einwanderungsministerium](#), was jetzt gerade erst noch von Baerbock in den Ring geworfen wurde. Und der Özdemir, um diesen herzallerliebsten nicht zu vergessen? Für den bliebe ja eines der vielen anderen Ministerien, denn als BRiD Minister muss man nicht qualifiziert sein auf das entsprechende Fachgebiet, man braucht nur den Willen am Futtertrog zu hocken, dann klappt es schon. Denn all das wichtigste wird dann von den Lobbyisten geregelt, die schon lange im Rang von [Staatssekretären](#) in den entsprechenden BRiD Verwaltungen hocken.

Ja, aber jetzt klappt es vielleicht nicht mit der Grünen Kanzlerschaft, da die Christ Missbraucher sich in der Stimmungslage wieder erholt haben. Halt! Da war ja der Lacher von Laschet und daher sind die Grünen wieder ran gekommen, so dass die SPD mit dem eigentlich Beliebtesten beim

Michel, dem Scholz, hinten anstehen.

Ein Trubel für den Michel und in Stadt und Land wird diskutiert wer es denn nun schaffen würde. Zu Recht nicht einer von diesen wahrhaften Kämpfern für die westliche Demokratie, die Volksbeherrschung. Zu Unrecht schon durch die Schlafmützigkeit des Michels. Sehen wir es einmal so, der Scholz steht hinten an, hat aber seinen Posten als weiterer Finanzchef dann doch ziemlich sicher, so wie er die Forderung der Corona Verschuldung umgesetzt hat.

Bleibt also Laschet und Baerbock- die Christ Missbraucher oder die Grünen? Wobei ich keinen großen Unterschied sehe. Sollte es aber trotzdem Laschets Parteienblock werden, ist es auch kein Problem, denn dann steht der [Merz noch in den Startlöchern](#), der selbst nicht allzu viel lacht und es auch anderen nicht ankommen lassen wird.

3. Sammelsurium

Wir wissen immer noch nicht wer der Bund ist.

Vielleicht weiß es einer der Leser oder Nichtleser.

Ich möchte hier, weil ich noch mehr zu tun habe, die Klärung auf das nächste Sonntagswort verschieben, denn es ist eigentlich sehr einfach, wenn man Wissen dazu hat.

Zum Laufmädchen, wie Herr [Herbert Martin das Merkela](#) bezeichnet hat. Ich glaube auch wenn Kohl Merkela als sein Mädchen bezeichnet hat, ist es wahrlich keine gute Bezeichnung für so ein Wesen. Da meine ich doch das unbefleckte Oma besser passt oder auch dahergetragene Katz, also in die Strahlende Sonne gehievt um sich wärmen zu können, was man bei 18 Ehrendoktorwürden wohl doch sagen darf, obwohl die eigentliche Dr. Arbeit von Physikern der Harvard Uni als Bullshit bezeichnet wurde. Dass so etwas 16 Jahre als Regierungschef des deutschen Michel fungieren kann, ist wahrlich nicht nachzuvollziehen. Da braucht es doch wohl ungeschminkt eine gehörige Portion Umerziehung um so etwas, ertragen zu können.

Ja, wenn ich von der russischen und chinesischen Diplomatie spreche, die es bedarf um nicht den großen Krach zu bekommen, bei dem die ganze Welt zerbricht, dann bleibt doch eines, dass die anderen Völker vor allem der westlichen Welt und hier wieder insbesondere das Deutsche, auf ihrer nationalen/heimatlichen Ebene dafür sorgen müssen, dass es endlich wieder rechtsstaatliche Zustände gibt, die den Bestimmungen der UN Charta entsprechen.

Nur von dieser Seite heraus kann es dazu kommen, dass die Eine-Welt-Regierung, die gegen den Vorteil der anderen arbeitet, es zu einer Weltgemeinschaft kommt, in der auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil gearbeitet wird. Und das ist wirklich unumgänglich allen im Hinblick auf den Klimaschutz, der hauptsächlich beinhaltet die HAARP Anlagen abzuschalten. Nur ein kranker Geist kann vermeinen, dass gerade in der letzten Woche die Temperaturen in Mitteleuropa, also auch in der BRiD, und die entgegengesetzten Temperaturen in Südeuropa, vor allem in Griechenland und der Türkei dem Klimawandel zuzuschreiben seien. Hier ist es aber mehr als offensichtlich zu erkennen, dass die mindestens 10 Grad mehr in Griechenland in Mitteleuropa fehlen und es beim Niederschlag ebenso aussieht, aber eben umgedreht.

Jetzt möchte ich noch einmal zwecks des positiven Rechts und der Modalität der Fremdherrschaft auf die „Politische Bildung“ (PB) der BRiD eingehen.

Ganz kurz soll es werden, weil gerade bei der Modalität mir seit Wochen schon der Hals so angeschwollen ist, dass ich ständig und immer wieder Pausen brauche um mich zu beruhigen.

Ich habe mir vorgenommen im nächsten Sonntagswort mehr darüber auszuführen, wenn sich meine Nerven etwas beruhigt haben um diese Bösartigkeit zu entlarven.

Dabei ist es bei der Ausführung von positivem Recht noch nicht einmal so schlimm.

Man könnte die politische Bildung mit der Arbeit von Guido Knoop und seiner „History“ vergleichen, wobei sie an die Arbeit der Mannen von KRRFAQ, die aber inzwischen nicht mehr arbeiten, nicht herankommt. Die von KRRFAQ haben ihre Halbwahrheiten, die größten Lügen die es gibt, sehr viel besser aufgebaut und nur der wirklich Geübte konnte deren Wirrwarr auflösen, um Lug und Trug und Wahrheit getrennt zu erkennen.

Jetzt also zu dem kurzen Versuch bevor im nächsten Sonntagswort die Modalität der Fremdherrschaft der Politischen Bildung noch einmal ganz besonders auseinander genommen wird.

Über das [positive Recht führt PB](#) noch versuchter weise milde aus, kommt dabei aber auf das Gewohnheitsrecht zu sprechen, das aus der mündlichen Überlieferung heraus gültig wäre. Gültig, wenn es auf Tradition gründet, bedeutet mindestens Jahrzehnte ohne Beanstandung ausgeübt wird. Genau so ist es nach gültigem deutschen Recht und Gesetz, aber mitnichten in der BRiD. Da gilt auch im Gewohnheitsrecht das Recht des Stärkeren.

Ein kleines Beispiel aus persönlicher Erfahrung.

Der Bruder eines schwerkranken Mannes kam eines Tages in mein kleines Hotel, was man mir 2005 geraubt hat. Er hatte erfahren, dass ich nicht nur opportunistisch, sondern in offener Opposition zur BRiD Verwaltung stehe.

Folgendes kurz:

Der Vater der beiden Brüder hatte in der Weimarer Republik ein Grundstück erworben und ein Wohnhaus darauf gebaut, das keine unmittelbare Anbindung an die öffentliche Straße hatte. Deswegen hat er vom Nachbarn einen ca. 4 m breiten Fahrweg ca. 40-50 m lang am Rande des anderen Grundstücks eingeräumt bekommen. 2003 ist der Bruder, der das Haus geerbt hatte schwer erkrankt und musste mit einem Sanka in das Krankenhaus gebracht werden. Das Nachbargrundstück war inzwischen verkauft und der neue Eigentümer hatte eine Tankstelle darauf gebaut. Der vier m breite Fahrweg wurde auf 1,50 m verringert. Diese Verringerung wurde mit einer Schranke blockiert. Der Bruder, der die medizinische Hilfe geholt hatte ist beim neuen Eigentümer, der Vorort in der Tankstelle war, vorstellig geworden und hat gebeten die Schranke doch für den Sanka zu öffnen. Mitnichten, die Schranke blieb zu, der Schwerkranke musste auf der Trage vom Haus zum Sanka getragen werden. Die Sache ging vor Gericht wegen des Gewohnheitsrechtes. Vor Gericht verloren die Brüder mit dem Hinweis, dass sie das Fahrrecht hätten in das Grundbuch eintragen müssen um es weiter genießen zu dürfen. Es gab keine Möglichkeit trotz Einsatz eines Rechtsanwalts gegen diese Entscheidung anzugehen.

Dieses Beispiel bedeutet, dass PB eine grobe Lüge offenstellt.

Gewohnheitsrecht findet sich nach PB auch im Handels- und Völkerrecht. Und jawohl, täglich findet man das Recht des Stärkeren. Gerade in der letzten Zeit bei den Sanktionen des Westens gegen Russland und China, die nichts weiter wie Krieg sind. es ist also das Gewohnheitsrecht des Stärkeren, das gegen die Bestimmung der UN Charta und anderen verbindlichen Völkerrechts verstößt, was aber der BRiD Verwaltung egal ist und sich mit immer mehr Eifer am Krieg beteiligt. .

Dann kommt es ganz dick. Verbrechen von Diktatoren können trotz ihrer eigenen Gesetze, mit deren Deckung sie Verbrechen begehen, belangt werden.

Das hat man nach 1945 in den Nürnberger Prozessen erleben können.

Da haben sich die Hauptkriegsverbrecher der Hitlerfaschisten auf den Befehlsnotstand bezogen, was aber vom Gericht nicht anerkannt wurde.

Einen ausführlichen Artikel mit der Überschrift „[Der Jahrhundertprozess](#)“ [hat im Jahr 2005 im „Focus“ Nr. 47](#) gestanden. Dort konnte man lesen: *„Aber auch Amerikaner und Briten hatten – durch keinerlei Kriegerrecht gedeckt – aus der Luft Hunderttausende deutsche und japanische Zivilisten getötet, keine vier Monate vor Prozessbeginn waren Hiroshima und Nagasaki ausgelöscht worden. Nach Anklagepunkt III hätten also auch Churchill und Truman vor dieses Gericht gestellt werden können. Die US-Navy hatte einen ebenso unbarmherzigen U-Boot-Krieg geführt wie die deutsche Kriegsmarine, und die deutsche Besetzung [Norwegens](#) war zu einem Zeitpunkt erfolgt, als die [Engländer](#) dort bereits die Häfen verminten und selber angreifen wollten – die Admirale Erich Raeder und Karl Dönitz wanderten dafür hinter Gitter. Amerikaner und Engländer hatten 1944, als ihr Sieg so gut wie feststand, sogar ihre Militärstrafbücher geändert, um späteren Angeklagten auf Seiten des Kriegsgegners die Chance zu nehmen, sich auf höheren Befehl zu berufen (nach dem Prozess wurden die alten Paragraphen wieder eingesetzt).“*

So sieht das Gewohnheitsrecht der Siegerjustiz aus, was man gerade in dieser Woche am 6. 8.2021 deutlich mitbekam. Vor 76 Jahren am 6.8.1945 haben die USA mit einer Atombombe Hiroshima ausgelöscht. Mit nur einer Bombe einen ganzen Völkermord begangen. In Hiroshima fand eine Gedenkfeier statt., man hat die Olympia Macher gebeten auch bei den Wettkämpfen eine Schweigeminute zum Gedenken einzulegen. Mitnichten bei den Spielen der Jugend, denn „the show must go on“! es wäre noch schöner dem USI dieser Schandtat vor Augen zu halten, dafür aber darf die Russische Mannschaft nicht unter ihrer Nationalflagge auftreten, dafür **konnte ein [43 Jähriger das erste Mal bei Olympia](#)** starten, obwohl er keine Chance hatte, was aber nichts ausmachte, weil etwas anderes wichtig war, er hat sich 9 Jahre vorher an seinem eigentümlichen Willen operativ anpassen lassen, ist als Transgender gestartet, das musste sein, dass man der Welt zeigt, wie man auf eine große Vielfalt achtet.

Aber es geht weiter in dieser Beziehung bei PB. Es kommt zur [Radbruchschen Formel](#).

War also der Jahrhundertprozess Siegerjustiz? War also die [Verweigerung des Gedenken des Atomwaffenabwurfs bei Olympia dem Sieger geschuldet?](#) Und wie PB selbst hinweist, die Justiz der BRiD gegen die DDR Mächtigen ebenfalls Siegerjustiz?

Ach halt gerade eingefallen, da war doch was mit mit den israelischen Opfern! Und 2021 zur Eröffnungsfeier bei Olympia in Tokio ein [Gedenken Olympia! 1972 das Attentat in München](#) daran. Mein lieber Herr Gesangsverein, ich hör die Nachtigall trapsen.

Aber jetzt noch zu [boshafterem von PB](#), die Erklärung zur Modalität der Fremdherrschaft.

Getitelt wird mit **Fremdherrschaft**.

„Die Deutschen werden fremd regiert.“, gleich im ersten Satz.

Was soll das? Ein Bekenntnis oder für die Ironie der Verblödung?

Und halt; die Bundesrepublik war bis 1990 kein völkerrechtswidriges Konstrukt, sondern auf

Kriegsrecht (HLKO Art. 43) insbesondere dem Besatzungsrecht eine staatsrechtliche Verwaltung. Erst seit dem 18.7.1990 wurde dieses Gebilde zu einem völkerrechtswidrigen Konstrukt aufgrund der Aufhebung des Art. 23 alte Fassung (Geltungsbereich) über das Vorbehaltsrecht der drei Westmächte, das sie im Genehmigungsschreiben zum GG am 12.5.1949 mitgeteilt haben.

PB schreibt von Umerziehung und Zinsknechtschaft. Und jawohl die Schuldknechtschaft, die von einem führenden Hitlerfaschisten der mit Persilschein und Kollaborateursschutz des

Art. 8 des Überleitungsvertrags in das Nachkriegsdeutschland übernommen wurde, mit Namen Abs hat führend für die Sieger das Schuldenprogramm gegen das deutsche Volk erarbeiten dürfen. Es wurden daraufhin die Reparationen aus dem Versailler Vertrag eingestellt und erst nach der vermaledeiten Wende zusammen mit der DDR weiter bezahlt.

Es wurden aber auch die Schulden aus dem WK2 aufgerechnet, ohne den Raubzug, der in die Kassen des Black Eagle Trust lief, zu erwähnen. Der Black Eagle Trust grundhaft gespeist aus dem [Raubgold der Hitlerfaschisten](#) und des [japanischen Kaisers](#), der das Gold und andere wertvolle Dinge in einem Raubzug vor und während des WK2 gebunkert hat.

Kein Ton davon, dass das Wirtschaftswunder auf dem Marshallplan beruht, dessen Zins und Zinseszins nach wie vor immer höher wird und eigentlich wie [Fabian er gut erklärt](#) überhaupt nicht abzuzahlen ist.

Hin zur vermaledeiten Wende als man die Guthaben der DDR zu Schulden umerklärte, dann Schritt für Schritt weiter hin zur Bankenrettung 2008/09, zu den Klimaschwindelbonds und in zwischen zu den Corona Bonds, wofür der Kanzlerwillige Scholz so gut funktionierte.

Aber nein, das ist ja keine Schuldknechtschaft, sondern das ist finanzieller Mord am deutschen Volk und dessen Kindern und Kindeskindern.

Aber es kommt schöner bei PB.

Zwei Sätze hole ich jetzt dazu zum Sonntagswort: „1955 wurden die Pariser Verträge von 1954 in Kraft gesetzt, in denen die West-Alliierten, namentlich die USA, Großbritannien und Frankreich die volle Souveränität an die Bundesrepublik übergaben. Spätestens seit diesem Datum dürfte der auch von Schmid bemühte Gebrauch der Vokabel „Fremdherrschaft“ hinfällig sein, denn obwohl die drei West-Alliierten sich in Hinblick auf den Status Berlins und der Wiedervereinigung Deutschlands „alle ausgeübten und innegehabten Rechte und Verantwortlichkeiten“ vorbehielten, trat die Bundesrepublik nunmehr völkerrechtlich als voll souveräner Staat auf.“

Die Pariser Verträge nichts weiter als der Deutschlandvertrag und die weiteren angeschlossenen Verträge wie der Überleitungsvertrag, die inzwischen seit 1990 mit dem Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin wieder festgezurrert sind und sich damit die drei Westbesatzer unter der Fuchtel des USI erdreisten auch die sowjetische Besatzungszone unter ihre Rechte und Verantwortlichkeiten zu stellen.

Jawohl, sehr wohl trat seit dem die BRiD wie ein souveräner Staat auf. Sie war es aber nicht.

Und genau das ist die verbrecherische Art und Weise wie alles verschwiegen wird.

Und jetzt zum zweiten Satz: „Und im Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12.09.1990 übertrugen die Alliierten schließlich alle jene Rechte an die Bundesrepublik, die sie sich 1954 noch vorbehalten hatten.“

Ja, was denn nun? 1955 voll souverän? Und dann erst die Rechte und Verantwortlichkeiten, die man sich vorbehalten hatte, abgegeben?

Und was ist mit der [Berlinregelung](#), warum wird diese verschwiegen?

Ja, ganz einfach, weil zum Trug und Lug nun einmal eine Halbwahrheit das beste Mittel ist, das selbst studierte Juristen, die sich nicht tief in die Sache einarbeiten, sich in den geistigen Irrgarten verlieren.

Und noch eine grobe Lüge bei PB. Am 24.5.1949 wäre das von Carlo Schmid miterarbeitete GG in Kraft getreten und das Datum würde daher die Gründung der BRiD markieren.

Es mag sein, dass das Genehmigungsschreiben das GG zum 23.5.1949 in Kraft gesetzt hatte. Es wurde aber auch ebenfalls genau deswegen am [23.5.1949 im BGBl. 1](#) veröffentlicht, was bedeutet, dass es genau an diesem Tag in Kraft trat. Aber um den einen Tag braucht man sich nicht streiten. In Kraft trat jedoch die staatsrechtliche Verwaltung erst am 7.9.1949 und das mit dem [US amerikanischen Militärgesetz Nr. 25 , an dem sog. Tag1.](#)

Schluss jetzt hier und du deutscher Michel, der du da Parteienfreund bist

Aufrecht und ohne Furcht stelle dich dem Schicksal
Entwinde dich aus den dumpfen Krallen des Schakals
Nimm den vollem Mut und das im edlen Sinn
Kräftig recke er hoch in Stolz und Ehr das Kinn
Nur so vergeht dem selbsternannten Herrn das Labsal.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)